

Ein heißer Tipp im Titelrennen

Fußball-Kreisliga A: SG Oesterweg wird auch dank der Verstärkungen bei der Konkurrenz hoch gehandelt. Der Angriff auf die Spitze kommt für Björn Mittendorf aber noch zu früh. Der Trainer peilt in seinem siebten Jahr einen Top 5-Platz an.

Von Jens Horstmann

Versmold-Oesterweg. Viele Ligarivalen sehen die SG Oesterweg in dieser Saison als einen heißen Anwärter auf die vordersten Plätze in der Fußball-Kreisliga A. Für Trainer Björn Mittendorf kommt ein Angriff auf die Spitze trotz starker Neuzugänge etwas zu früh.

„Ich gehe jetzt in meine siebte Saison, und seither sind wir eigentlich immer gut damit gefahren, behutsam einen Schritt vor den anderen zu setzen.“ Als Björn Mittendorf die SG 2014 übernahm, hatten die Oesterweger die vorherige Saison auf Platz acht in der B-Liga beendet, in der vergangenen Spielzeit stand man zum Zeitpunkt des Abbruchs ebenfalls auf Platz acht – in der A-Liga. Diese kontinuierliche Arbeit will man an der Hesselsportanlage auch so weiterführen. Mittendorf: „Wir haben schon vergangene Saison gezeigt, dass wir mittlerweile so stabil sind, dass wir eigentlich jede Woche punkten können. Der Blick geht definitiv nicht mehr nach unten, sondern mit den Zugängen wollen wir schon die Top Fünf anvisieren.“ Bei den „Neuen“ steht natürlich ein Name heraus: Wojtek Kosecki kommt von Westfalenligist

„Der Blick geht definitiv nicht mehr nach unten. Wir peilen die Top 5 an“

Björn Mittendorf, der in sein siebtes Jahr als SG-Coach geht



Fußball-A-Ligist SG Oesterweg hat sich noch einmal verstärkt und wird bei der Konkurrenz als heißer Tipp auf eine Top-Platzierung gehandelt – hintere Reihe von links: Betreuer Detlef Flottmann (hinten von links), Trainer Björn Mittendorf und Fitnesstrainer Mirco Pieper; vorne: Wojtek Kosecki (zugleich Co-Trainer), Lennart Kupper, Niklas Gronau sowie Jannis Kräuter.

FOTO: KLAUS MÜNSTERMANN

TuS Tengen und ist nicht nur als Co-Trainer, sondern auch als Abwehrchef eingepplant: „Seine Qualität und auch seine überragende Fitness stehen außer Frage. Aber auch seine Kommandos im Training und in den Spielen helfen dem Team ungemein“, lobt Mittendorf: „Auch die Absprache über Taktik, Training und System klappt wunderbar, wir sind fast immer einer Meinung.“ Mit dem erfahrenen Abwehrrecken ergeben sich für den Coach auch neue taktische Möglichkeiten: „Eine Dreierkette wäre sicher eine weitere Option. Auch ein 4-4-2 mit Raute ist möglich.“ Von Liga- und Lokalrivalen Peckeloh II kam zudem ein A-Liga erprobtes Quartett. Den besten Eindruck machte bisher Lennart Kupper, der mit Aggressivität und Laufstärke überzeugt.

Die Offensive um Torjäger Philipp Witte sollen Jannis Kräuter (A-Jugend) und Luca Felsmann (SCP I) bereichern. Felsmann kam zwar schon im Winter, ist aber aufgrund des Abbruchs ein gefühlter Neuzugang. „Er hat in den drei Spielen vor dem Abbruch schon gezeigt, dass er eine gute Unterstützung für Philipp sein wird“, freut sich Mittendorf.

Großen Respekt hat man bei der SGO aber vor der starken Konkurrenz. „Der Nachteil, wenn man so Schlüsselspieler wie Wojo, Witte oder Felsmann hat, ist, dass es sehr weh tut, wenn sie dann ausfallen. Und in dieser Liga ist

eigentlich jedes Spiel schwer“, findet Mittendorf. Die Aufsteiger Gadderbaum, Halle und Quelle seien allesamt ebenso stark einzuschätzen wie die Teams aus Häger, Werther, Ummeln oder Canlar. „Es gibt keinen klaren Favoriten, aber gefühlt kann die halbe Liga oben mitspielen.“ Und in dieser Spitzengruppe möchten sich auch die Oesterweger erstmals festsetzen.

Namen und Fakten

Zugänge: Wojtek Kosecki (TuS Tengen), Jannis Kräuter (A-Jugend), Lennart Kupper, Niklas Gronau, Marc Solito, Marvin Hül-

sewig (alle SC Peckeloh II).

Abgänge: Julian Remane (SC Peckeloh III), Jan Brendel (SC Peckeloh II), Jason Klemt (TuS Solbad Ravensberg), Mika Krüger (BV Werther), Marc Flottmann, Maurice Landwehr (pausiert).

Kader ohne Zugänge: Ludger Adank, Max Backhaus, Calvin Dzedo, Jan Luca Felsmann, Jannes Gronau, Niklas Gronau, Fabian Hübner, Tim Kinslerowski, Torben Kräuter, Dominik Kruse, Fabian Landscheidt, Tobias Meyer-Sickendiek, Julian Nagel, Noah Peperkorn, Henning Schoett, Lennard Schoett, Noel Solfrin, Christoph Töns-Rocklage, Simon Vel-

ske, René Wiltmann und Philipp Witte, sowie Tom Droste, Nico Birkenhäger, Christian Rinderhagen, Daniel Hermann und Nico Flottmann (alle Stand by).

Trainerteam: Trainer Björn Mittendorf (im siebten Jahr), Co-Trainer Wojtek Kosecki (neu), Fitnesstrainer Mirco Franz-Pohlmann (drittes Jahr), Betreuer Detlef Flottmann (zehntes Jahr).

Favoriten: BV Werther, SV Häger, TuS Quelle.

Testspiele: So. 16.8., 15 Uhr, VfB Ladbergen (A), So., 23.8. FC Greffen (H), Do., 27.8., 19 Uhr TuS Hilter (H), 30.8., 15 Uhr, SC Füchtorf (H).

Sport in Kürze

Spannende Hörster Finals

Spannendes Tennis bei der vierten Auflage der TG Hörste Open. Die Endspiele beide Wettbewerbe wurden im Matchtiebreak entschieden. In der Konkurrenz Herren LK 17 bis 23 (32er Feld) gewann der an Position zwei gesetzte Sven Strakeljahn von der TG Bockhorst 6:4 3:6 10:5 gegen Bernd-Andres Müller-Zülow (SuS Bielefeld). Dritter wurde Niklas Detert von der TG Hörste. Die Nebenrunde gewann Torben Lüker (TG Hörste). Lukas Bathelt (GW Paderborn) drehte sein Finale nach verlorenem ersten Satz gegen Yannic Scriba (TC SuS Bielefeld) und setzte sich mit 3:6 7:6 10:6 in der Konkurrenz LK 10 bis LK 17 (16er Feld) durch. Platz drei ging an Yannick Müller (Künsebeck). Hendrik Schweiger (Melle) holte den Sieg in der Nebenrunde.

Turnangebote des TVW

Die Wettkampf- und Geräteturngruppen und auch die Turnzweige des TV Werther sind wieder aktiv. Lediglich der Start der Elternkindturngruppe und der Gruppe Kinderturnen vier bis sechs Jahre verzögert sich noch. Eine Teilnahme ist aufgrund der Corona-Bestimmungen nur mit Anmeldung unter <https://turnen-tv-werther.jimdo-site.com> möglich. Alle Teilnehmer müssen Vereinsmitglieder sein oder sich anmelden. Auf der erwähnten Seite sind auch die Hygienekonzepte einzusehen. Der Verein bittet um Verständnis, dass zur Zeit nur begrenzte Teilnehmerzahlen erlaubt sind. Für alle Gruppen werden Wartelisten geführt.

Loxtens Fitness-Challenge

Die zweite Handball-Damenmannschaft der Spvg. Steinhagen hat bei der Fitness-Challenge der Sportfreunde Loxten mit ihrem Video überzeugt. Als Gewinner der Aktion dürfen sich die Spvg.-Damen nun über ein persönliches Fitness-Training mit Loxtens Oberliga-Spieler Jan Schröder freuen.

30.000 Euro für die TSG

Die Tennisabteilung der TSG Kölbebeck-Bokel ist beim Programm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW berücksichtigt worden. Gefördert wird die Sanierung der Tennisplätze mit einer Summe von 30.000.

Pudel gewinnt mit SCW

Fußball-Regionalligist SC Wiedenbrück hat den Test bei Oberligist FC Gütersloh 3:1 gewonnen. SCW-Neuzugang Bjarne Pudel (Versmold) wurde in der 64. Minute eingewechselt. Grüne Punkte regelten den Abstand der 280 Fans.

Fix und fertig nach dem Fazientraining

Fußball: BV Werther setzt in der Vorbereitung auf Abwechslung. Die Landesliga-Saison startet am 20. September mit einem Auswärtsspiel gegen DSC Arminia Bielefeld II. 1:2 im Test gegen den Herforder SV.

Werther (star). Die Leistung passte, das Ergebnis nicht. Die Landesliga-Fußballerinnen des BV Werther haben sich beim 1:2 (1:0) gegen den Ex-Regionalligisten Herforder SV einige gute Chancen herausgespielt.

Vor dem gegnerischen Tor fehlte manchmal die Abgezocktheit und bei einem Lattentreffer auch das nötige Glück. So trug sich allein Julia Glatfeld mit einem Rechtsschuss zum 1:0 (24.) in die Torschützenliste der Gastgeberinnen ein. Der Herforder Westfalenligist drehte die Partie mit Treffern in der 47. und 58. Minute. „Für den Stand der Vorbereitung sind wir zufrieden. Das Tempo war schon relativ hoch“, sagte Trainerin Jennifer Damkröger. „Schade nur, dass wir nicht in der Lage waren, uns mit einem Unentschieden zu belohnen.“

Bevor die Landesliga-Saison am 20. September mit einem Auswärtsspiel gegen DSC Arminia Bielefeld II startet, stehen noch weitere Testspiele auf dem Programm. Doch wie schon in den Jahren zuvor versucht Damkröger, in der Vorbereitung für Abwechslung zu sorgen und neue Reizpunkte zu

setzen. Nach Ausflügen zum Sommer-Biathlon, Wasserball, Boxen und zur Wassergymnastik standen nun bereits Einheiten im Pilates und Gehirnjogging sowie Fazientraining auf dem Programm. „Das sind Anregungen. Jede Spielerin muss für sich selbst entscheiden, ob diese Übungen weiterhelfen und deshalb fortgesetzt werden. Ich selbst habe die Fazientherapie aus-

probiert und war überrascht, wie viel Gewerbe an den Muskeln verklebt ist. Auf jeden Fall war ich danach fix und fertig“, spricht Jennifer Damkröger von einer lehrreichen Einheit.

■ In der Frauen-Bezirksliga beginnt TuS Langenheide am 20. September mit einem Heimspiel gegen VfL Theesen. Aufsteiger

Spvg. Steinhagen spielt zeitgleich bei SC Enger II. BV Werther II tritt bei Kutenhausen-Todtenhausen an. Im ersten Altkreisderby treffen am 4. Oktober (3. Spieltag) Langenheide und Werther II aufeinander. Eine Woche später empfängt Neuling Steinhagen den Nachbarn aus Langenheide. Am 29. November heißt die Paarung Werther II gegen Steinhagen.



Golf: Jugend-Camp in Halle

Auf anstrengende, aber auch erfolgreiche Golftage blicken die 31 Teilnehmer zurück, die beim Jugendcamp des Haller Golfclubs Teutoburger Wald dabei waren. Der Nachwuchs im Alter von sieben bis 17 Jahre feilte in fünf Gruppen täglich von 10 bis 16 Uhr an der Technik. Eine Gruppe schaffte komplett die Platzreife. Die jüngeren Talente absolvierten die Abzeichen des Deutschen Golf-Verbandes in Gold, Silber und Bronze. Und die fortgeschrittenen Spieler durften zur Abwechslung auch auf anderen Plätzen (BGC, Paderborner Land, Haxterpark) trainieren. Bei hochsommerlichen Temperaturen war jede Abkühlung willkommen.



BV Werthers Jessica Reiß, Jasmin Kreiensiek (hinten in grau), Anne Ludwig, Julia Walkenhorst und Friederike Kornitzki beim Fazientraining.